

Presseinformation Großbauprojekt des kbo-Inn-Salzach-Klinikums und der RoMed Klinik Wasserburg am Inn

Historie

Im Rahmen einer Prüfung wegen möglicher Sanierungsmaßnahmen der RoMed Klinik Wasserburg am Inn im Jahr 2010 fand eine bauliche Schwachstellenanalyse statt. Ergebnis: Ein Neubau gegenüber einer Sanierung ist die wirtschaftlichere Alternative. Die darauffolgende bauliche Überprüfung ergab, dass ein Neubau am vorhandenen Standort möglich ist. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege hat einen Bedarf auf 130 Planbetten festgestellt.

Ein städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb hat im Ergebnis gezeigt, dass sich auf dem Gelände des ISK eine gemeinsame Neubaulösung der RoMed Klinik Wasserburg am Inn und des kbo-Inn-Salzach-Klinikums realisieren lässt.

Der Kreistag hat am 25.10.2014 dem Antrag von RoMed auf Aufnahme des Neubaus am Standort Gabersee in das Jahreskrankenhausbauprogramm zugestimmt.

Baukosten (Baukostenindex Stand Q2/2020)

Gesamtkosten RoMed-Anteil: ca. 99,1 Mio. Euro
Förderung RoMed-Anteil: ca. 61,9 Mio. Euro
Eigenanteil Landkreis: ca. 37,2 Mio. Euro

Bauabschnitt 1

Vorabmaßnahmen Beginn März 2016

u. a. Abbruch von Bestandsgebäuden und Baufeldfreimachung, Errichtung Elektrozentrale, erste Parkplatzerweiterungen sowie Erschließungsmaßnahmen zur Energieversorgung

Bauabschnitt 2

Baugrube Aushub	August 2018
Rohbau	Frühjahr 2019
Grundsteinlegung	24.09.2019
Eröffnungsfeier	18.05.2022
Umzug RoMed	Herbst 2022

Eckdaten

Bauteil F – RoMed Klinik Wasserburg

Ebene 2: Verwaltung, MVZ Praxisräume, Zentralumkleiden, Wirtschafts- und Technikräume
Ebene 3: Zentrale Notaufnahme, Radiologie, Geburtshilfe (Kreißsäle), OP-Bereich mit Hybrid-OP und angegliederter Intensivstation/Intermediate Care, Herzkatheterlabor, Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Zimmer für Bereitschaftsdienste
Ebene 4: Chefarzt-Ambulanzen, Arztbüros, Prosektur, Warenanlieferung, Bettenstationen Gynäkologie/Geburtshilfe, Wahlleistungszimmer
Ebene 5: Bettenstationen mit Allgemeinpflege, Akutgeriatrie

Besonderheiten:

Patientenzimmer flexibel als 1- oder 2-Bett-Zimmer nutzbar

Im Baufeld zwölf Meter Höhenunterschied - die Patientenzimmer haben deshalb einen unverbauten Ausblick

Bauteil E - Verbindungsbauwerk RoMed Klinik Wasserburg und kbo-Inn-Salzach-Klinikum

mit u. a. gemeinsamen Eingangsbereich, öffentlichem Café, Seelsorge, Mitarbeitercafeteria, Labor
Verbindungen Ebene 1: Tunnel zur gegenseitigen Energie- und Medienversorgung
Verbindungen Ebene 2: Eingangshalle, Pforte, Cafeteria, Andachtsraum
Verbindungen Ebene 3: Personalspeiseraum, Labor

Bauteil B – Pflegepavillon kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Gesamtkomplex

Geplant wurde eine nachhaltige, zeitlose und sehr langlebige Fassade, die einen sehr geringen Wartungsaufwand hat. Sie besteht unter anderem aus keramischen Platten und mineralischer Dämmung. Alle Bestandteile können ohne Probleme getrennt recycelt werden.

Die Fassadenplanung ist unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung mit denkmalgeschützten Pavillons entstanden.

Die Dachbegrünung des Klinikkomplexes sorgt für eine Klimaverbesserung und eine natürliche Kühlung des Gebäudes im Sommer. Zudem wird die Menge des Regenwassers, vor allem bei Starkregen, durch die Begrünung reduziert. Aufgrund der Hanglage gliedert sich die begrünte Dachfläche außerdem harmonisch in die Landschaft ein.

Durch die Wahl der Materialien und der Konstruktion wird ein einheitliches Erscheinungsbild über alle Bauabschnitte entstehen.

Es gibt ein klares Farb- und Materialkonzept, welches die Orientierung im Gebäude gut unterstützt.

Nutzflächen

BT B – 4.811 qm

BT E – 1.951 qm

BT F – 9.233 qm

Anzahl der Räume

BT B – 503

BT E – 157

BT F – 885

Gesamt: 1.545

Baubeteiligte

Bei dem Bauvorhaben von allen Bauteilen sind circa 85 Baufirmen beteiligt.

Bauabschnitte 3 und 4 (ISK Pavillons) sind in Planung